

Programm:

Samstag, 26.5.2018

Moderation: Thomas Kisser

- 9.00 Uhr Diskussion des Abendvortrages von Dieter Mersch
7. 10.15 Uhr Forts. GA I 2, 331–340: David Wood
Kaffeepause
8. 12.00 Uhr Forts. GA I 2, 340–353: Georg Spoo
Mittagessen
- Moderation: François Ottmann
9. 14.15 Uhr Forts. GA I 2, 353–369:
Cristiana Senigaglia
10. 15.30 Uhr Deduktion der Vorstellung (I. – XI.).
GA I 2, 369–384: Andreas Schmidt
Kaffeepause
- Moderation: Reinhard Hiltcher
11. 17.00 Uhr § 5 Zweiter Lehrsatz. GA I 2,
385-399: Jacinto Rivera de Rosales
12. 18.15 Uhr Forts. GA I 2, 399-416:
Thomas Kisser
Abendessen

Sonntag 27.5.2018

Moderation: Matteo D'Alfonso

13. 9.00 Uhr § 6 Dritter Lehrsatz, § 7 Vierter
Lehrsatz, § 8 Fünfter Lehrsatz,
§ 9 Sechster Lehrsatz, GA I 2,
416-429: Petra Lohmann
14. 10.15 Uhr § 10 Siebenter Lehrsatz. GA I 2,
430- 446: Rainer Schäfer
Kaffeepause
15. 11.45 Uhr § 11 Achter Lehrsatz. GA I 2,
446-451: Roderich Barth
- Ende gegen 13.00 Uhr

Referentinnen und Referenten, Moderatorinnen und Moderatoren:

Matteo D'Alfonso (Ferrara)
Roderich Barth (Leipzig)
Mario Jorge De Carvalho (Lissabon)
Reinhard Hiltcher (Dresden)
Lore Hühn (Freiburg)
Jindřich Karásek (Prag)
Thomas Kisser (München)
Christian Klotz (Goias, Bras.)
Petra Lohmann (Siegen)
Hitoshi Minobe (Tokio)
François Ottmann (Paris)
Jacinto Rivera de Rosales (Madrid)
Rainer Schäfer (Bonn)
Alexander Schnell (Wuppertal)
Georg Spoo (Freiburg)
Philipp Schwab (Freiburg)
Cristiana Senigaglia (Triest)
Jürgen Stolzenberg (Halle)
Andreas Schmidt (Jena)
David Wood (Leuven)

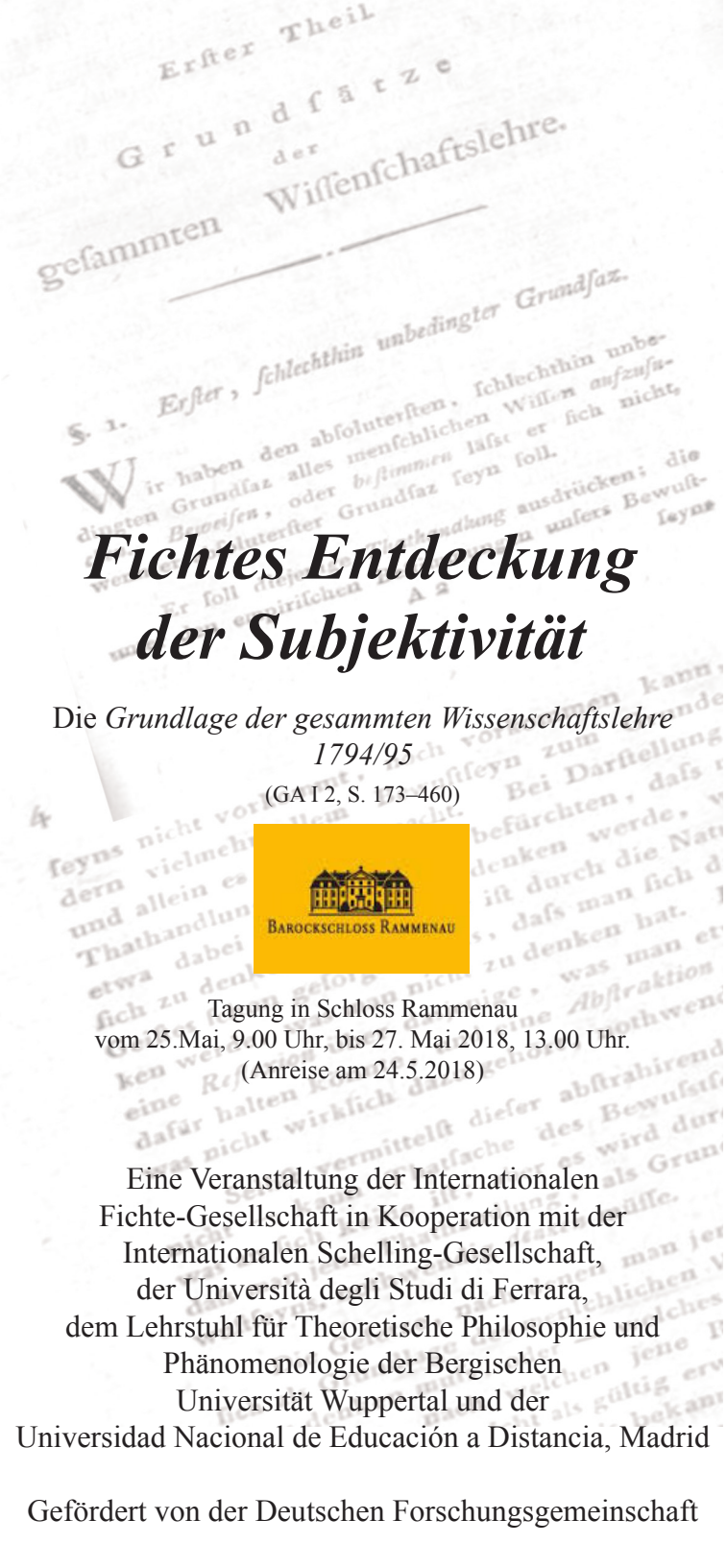
Förderer:



Internationale Schelling-Gesellschaft e.V.



UNIVERSITÀ
DEGLI STUDI
DI FERRARA
- EX LABORE FRUCTUS -



Fichtes Entdeckung der Subjektivität

Die Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre

1794/95

(GA I 2, S. 173–460)



Tagung in Schloss Rammenau
vom 25. Mai, 9.00 Uhr, bis 27. Mai 2018, 13.00 Uhr.
(Anreise am 24.5.2018)

Eine Veranstaltung der Internationalen
Fichte-Gesellschaft in Kooperation mit der
Internationalen Schelling-Gesellschaft,
der Università degli Studi di Ferrara,
dem Lehrstuhl für Theoretische Philosophie und
Phänomenologie der Bergischen
Universität Wuppertal und der
Universidad Nacional de Educación a Distancia, Madrid

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Zum Thema:

Fichtes Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre von 1794/95 gehört zu den bedeutendsten Texten der Klassischen Deutschen Philosophie und stellt gleichsam eine Gründungsurkunde der Theorie der Subjektivität dar, deren Grundprinzip des Selbstbewusstseins bis heute im Sinne eines unhintergehbaren Sachverhaltes diskutiert wird. Von kaum zu überschätzendem Einfluss auf die Theoriebildungen des Deutschen Idealismus wird er ebenso strukturprägend wie Gegenstand etlicher „Überwindungen“.

Ziel der Tagung ist es, den Text auf der Höhe der Forschungslage gemeinsam in Form eines close-reading durchzuarbeiten. 30-minütige Referate werden uns in die Lektüre und Diskussion der Textabschnitte einführen.

Konzeption und Organisation:

Matteo D'Alfonso, Thomas Kisser,
Christian Klotz, Petra Lohmann,
Alexander Schnell, Andreas Schmidt,
Philipp Schwab, Jürgen Stolzenberg.

Informationen und Anmeldungen bei
Prof. Dr. Petra Lohmann
lohmann@architektur.uni-siegen.de

Programm:

Freitag, 25.5.2018

Moderation: Lore Hühn

1. 9.00 Uhr Einleitung: Jürgen Stolzenberg
 2. 10.15 Uhr Vorrede. Der oberste Grundsatz §1.
GA I 2, 251–264: Alexander Schnell
- Kaffeepause
3. 11.45 Uhr Der zweite und der dritte Grundsatz.
GA I 2, 264–282: Hitoshi Minobe

Mittagessen

Moderation: Jindřich Karásek

4. 14.15 Uhr § 4 Grundlage des theoretischen
Wissens (a) A-D. GA I 2, 283–301:
Mario Jorge De Carvalho
5. 15.30 Uhr Synthesis E, I, II. GA I 2, 302–318:
Philipp Schwab

Kaffeepause

6. 17.00 Uhr Synthesis E III. GA I 2, 318–330:
Christian Klotz

Imbiss

20.00 Uhr, Spiegelsaal des Schlosses,

Abendvortrag

Dieter Mersch: Subjektivität und Alterität

Moderation: Jürgen Stolzenberg

Musikalisches Programm, am Flügel:

Fidan Aghayeva Edler

Joseph Haydn: Sonate für Klavier C-Dur Hob.
XVI:50, zweiter Satz: Adagio (komponiert 1794/95)
Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier f-Moll,
op. 2, Nr. 1, vierter Satz: Prestissimo. (Die Sonate
ist Joseph Haydn gewidmet, bei dem Beethoven
zwischen Ende 1792 und Anfang 1794 Unterricht
nahm.)

Enrique Granados: “El amor y la muerte” aus dem
Zyklus “Goyescas”

Fidan Aghayeva Edler, 1987 in Aserbaidschan geboren, tritt regelmäßig in großen Konzertsälen und bei Festivals auf, so bei „Borealis“ 2010, „Sobiraem druzei“ Moskau 2011, „Festspillene in Bergen“ 2011, „Verfemte Musik“ Schwerin 2014, „Impuls“ 2014, den Händel-Festspielen 2015 Halle, sowie dem “Aurora Chamber Music Festival” 2016, Schweden.

Neben der Pflege eines umfangreichen Solo-Repertoires widmet sie sich intensiv der Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen, mit denen sie Tourneen nach Norwegen, Finnland, Russland und Aserbaidschan unternahm. Ein wichtiges Betätigungsfeld ist für sie auch die Neue Musik. Im Herbst 2014 war sie maßgeblich an einer vom MDR live übertragenen Aufführung von „Canto ostinato“ des niederländischen Komponisten Simeon ten Holt beteiligt. Kürzlich hat sie eine CD der Werke von Wolfgang Stendel und Ernst Krenek eingespielt.

Anschließend kleiner Empfang